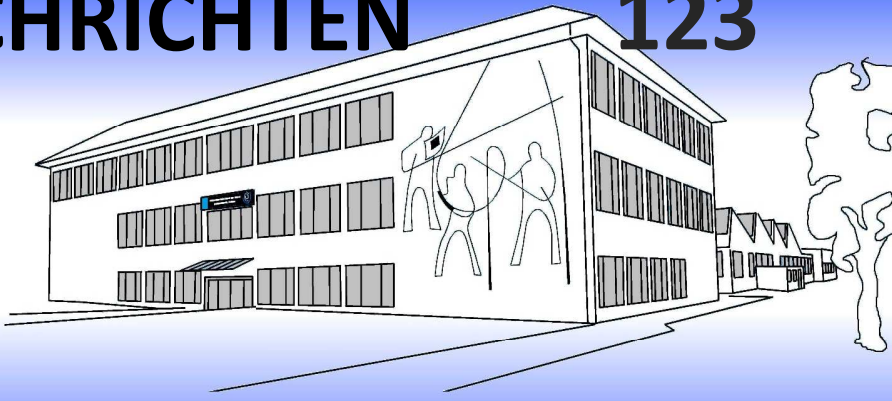


VSBN im Haus BFM
Am Rhumekanal 18
37154 Northeim



Dezember 2020
Jahrgang 60

Sehr geehrte Mitglieder, Kolleginnen, Kollegen und Verbandsfreunde

„Was die Erde braucht, ist eine Menschheit, die sie nicht länger als Supermarkt, sondern als Heimat betrachtet“.

Mit dieser Erkenntnis von Yann Arthus Bertrand, möchte ich Sie in diesem Jahr begrüßen.

Dieses Jahr war überall anders als in den vergangenen Jahren.

Sicherlich waren auch die Jahre vorher bei dem einen oder anderen erfolgreich oder weniger erfolgreich, einzelne hatten mit Krankheit zu kämpfen, andere mit Vorkommnissen am Arbeitsplatz oder in der Familie.

CORONA hat es geschafft ein ganzes Land bzw. die ganze Welt lahm zu legen.

Wobei wir in Deutschland z.Zt. noch relativ gut, dank unseres sehr guten Gesundheitssystems und auch unserer Politik, davongekommen sind.

An vielen Orten wurde wieder der Gemeinschaftsinn neu entdeckt. Vielerorts wurde an neuen Innovationen gearbeitet. So auch an unserem Bundesfachzentrum, welches in den vergangenen Monaten den Unterricht weitgehend auf einen Online-Betrieb umgestellt hat.

Für diesen zusätzlichen Kraftaufwand danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Auch wenn in diesem Jahr die Northeimer Tage anders verlaufen bzw. ganz ausgefallen sind.

Ja, Kreativität unter den neuen hygienischen Anforderungen ist an der Tagesordnung.

Hatten wir doch für dieses Jahr zu den „Northeimer Tagen“ eine Mitgliederversammlung geplant, um die anstehenden Neuwahlen durchzuführen.

Da ich in dem Alter bin, wo ich einfach nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stehe, möchte ich ausscheiden.

Wir haben uns in mehreren Vorstandssitzungen überlegt und gefragt:

Wer macht es weiter?

Folgende Kollegen haben sich nach intensiven Gesprächen bereit erklärt, dieses in dem Sinne der Gründer weiter zu führen.

- 1. Vorsitz: Wolfgang Pförtner (bisher 2. Vorsitzender)
- 2. Vorsitz: Holger Sacher
- Kassenwart: Karl Brandt (wie in der Vergangenheit)
- Schriftführer und Geschäftsführung: Falk Zech (wie in der Vergangenheit)
- Beisitzer: Markus Schulz

Bedanken möchte ich mich auch bei den vielen Mitgliedern die uns immer wieder mit Spenden bedacht hatten.

Da dieses mein letztes Vorwort von unseren Nachrichten ist, möchte ich nicht versäumen, mich bei Euch/Ihnen für das jahrelange Vertrauen zu bedanken.

Ich habe diese Tätigkeit gerne und aus vollem Herzen ausgeübt!

In diesem Sinne wünsche ich weiterhin immer den gewünschten Erfolg, den Zusammenhalt für unsere Berufe und bleiben Sie gesund.

Gott schütze unser ehrbares Handwerk

Danke,

Ihr Jürgen Gottsberg

BFM Northeim

Am Rhumekanal in Northeim werden seit mehr als sechs Jahrzehnten staatlich geprüfte Techniker und Handwerksmeister für die Metallbranche ausgebildet. Die Technikakademie Northeim und das Bundesfachzentrum Northeim, zwei Schulen unter einem Dach, bilden in enger Kooperation einen bundesweit einmaligen Berufsbildungscampus mit einem konsequent auf die betriebliche Praxis ausgerichteten Ausstiegfortbildungsprogramm.

Die derzeitige Corona-Situation lässt es nicht zu, dass wir wie in den vergangenen Jahren den praktischen Leistungswettbewerb auf Bundesebene am 13. November 2020 im Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim durchführen. Dieser erfolgte in diesem Jahr in digitaler Form. Die Festveranstaltung am 14. November 2020 in der Stadthalle Northeim und der „Tag der offenen Tür“ fallen aus. Für das Jahr 2021 planen wir die Festveranstaltung mit Übergabe der Meisterbriefe und Gesellenbriefe und den „Tag der offenen Tür“ für den 13. November 2021.

Der sogenannte Abi-Meister ist ein duales Berufsaus- und -Meisterfortbildungsprogramm. Junge Menschen mit Abitur oder vergleichbaren Qualifikationen werden genauso wie Studienaussteiger in Unternehmen im Metallhandwerk ausgebildet. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt im Betrieb und die fachtheoretische im BFM. Nach zwei Jahren wird die Gesellenprüfung abgelegt und nach drei Jahren schließt das duale Berufsaus- und Fortbildungsstudium mit der Meisterprüfung ab. Mit der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung werden die Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildung zum Betriebswirt im Metallhandwerk erfüllt.

Die Corona-Krise hatte auch ab Mitte März dieses Jahres die Lehrgänge des BFM getroffen, aber durch bereits gesammelte Erfahrungen im digitalen Bereich wurden die laufenden Kurse mit enormen Aufwand erfolgreich auf online umgestellt. So wurde z.B. der

Meistervorbereitungslehrgang auf verschiedenen digitalen Portalen weiterbeschult. Die Kursteilnehmer gaben zum Online-Unterricht nur positive Rückmeldungen. Als Resultat aus der aktuellen Situation wird das BFM in Zukunft verstärkt Lehrgänge über eLearning anbieten und kann dadurch jedem Teilnehmer eine Durchführungsgarantie für die gebuchten Kurse geben.

Das Seminar zum Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk fand auch in diesem Jahr wieder Ende Januar statt um die betriebliche Belastung durch den Ausfall der Mitarbeiter zu minimieren. Der Kurs mit Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet erzielte dabei lt. Prüfungsvorsitzendem sehr gute Ergebnisse und auch die aktuellen Informationen zur VOB einer Fachanwältin und Bauingenieurin zum Bau- und Vergaberecht waren mit praxisrelevanten Beispielen hochaktuell. Die digitale Vermessungstechnik mit der Übernahme dieser Datenpunktwolke in die CAD-Technik zeigte ebenfalls große Vereinfachungen für die Bauplanung von Bestandsprojekten auf. Schon jetzt haben wir zahlreiche Nachfrage zum nächsten Termin Anfang 2021.

Die Schulungen zur Elektrofachkraft im Metallhandwerk fanden in diesem Jahr als Nachschulung und Neuschulung gleich mehrfach statt. Die Unterweisungen wurden auf die jeweiligen Teilnehmer bezogen durchgeführt um den Befähigungsnachweis betriebsgerecht zu erhalten.

Im Bereich der Ausstattung der Metallbauwerkstatt konnte durch die Anschaffung von Plasma-Schneidtechnik auf neue Anforderungen reagiert werden und für Ausbildungszwecke wie für Prüfungen eine sinnvolle Ergänzung der Blechbearbeitung geschaffen werden.

Der Kurs zum Internationalen Schweißfachmann wurde ebenfalls wieder an den Meisterkurs anschließend im Sommer durchgeführt. Der Kurs bekam für die gute Qualität der Leistungen und das Engagement der Teilnehmer ausdrücklich Lob durch den Prüfungsausschuss und die Ausbilder zugesprochen. In diesem Zusammenhang konnte im Praxisteil auch die digitale Aufzeichnung des Schweißprozesses und der Schweißparameter gezeigt werden. Hier lassen sich einerseits die tatsächlichen Kosten und Verbräuche an Gasen und Schweißdraht der Schweißmaschinen und auch die effektive Schweißdauer leicht erfassen. Genauso kann aber auch ein Nachweis für die Qualitätsanforderungen erstellt werden.

Durch die eingeführte ERP-Software konnten die Meisterschüler eine praxisnahe und zeitgemäße Auftragsabwicklung durchführen. Auch ermöglichte das Programm die genaue Verfolgung der Kosten und Zahlungseingänge, welche in einem Betrieb anfallen. So ließen sich schnell und nachvollziehbar, die alltäglichen auftragsbedingten Tätigkeiten durchführen. Das Erstellen von realitätsnahen Angeboten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen und die Nachkalkulation stellten somit keine Schwierigkeit mehr dar.

Im Anschluss an die Meister und Technikerausbildung haben wir am 31.08.2020 mit der Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in HwO“ begonnen. Mit dieser Weiterbildung erlangt man eine Qualifikation gleichrangig zum Master (DQR7) und erwirbt Kompetenzen in allen Bereichen einer modernen, strategischen Unternehmensführung.

Umschulungen wurden wieder im Bereich Industrie-mechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Feinwerkmechaniker und Metallbauer durchgeführt. Die Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Feinwerkmechanikern und Maschinen- und Anlagenführer waren in diesem Durchgang auf höchstem Niveau und auch die Vermittlung in die Wirtschaft und das Handwerk erfolgte problemlos.

Erstmalig erfolgten im BFM Kompetenzfeststellungen für Teilnehmer/innen, die eine sechs monatige Teilqualifizierung 1 zum Maschinen- und Anlagenführer/in erfolgreich durchlaufen haben. Nach dem absolvieren aller 4 Teilqualifikationen besteht für diese Teilnehmer/innen die Möglichkeit eine Externen-Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer/in abzulegen.

In diesem Jahr haben wir erstmalig den Teil IV online durchgeführt. Für das Jahr 2021 planen wir den Vorbereitungskurs für die Ausbildereignungsprüfung (AdA-Schein Teil IV) als Blended-Learning-Modul (Onlineunterrichtseinheiten nach der Arbeitszeit - Startveranstaltung, Repetitorium und Prüfung im BFM-Northeim). Interessant ist der 4 Wochen Kurs, mit bundesweitem Einzugsgebiet, gerade für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer welche stark beruflich eingespannt sind, weite Anfahrtswege haben und dadurch den Vollzeitkurs nicht besuchen können.

Das Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim freut sich über die Spende vom VSBN zur Beschaffung eines MAG-Schweißgerätes und bedankt sich recht herzlich dafür.

Neben der bundesweit durch erfolgreiche Absolventen/-innen und der Mitglieder im „VSBN - Verband der ehemaligen Studierenden der Bundesfachschule und Technikerschule Northeim“ bekannten Meisterschule werden im BFM Northeim im Rahmen der langjährig erfolgreich erprobten Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Göttingen und den regionalen Jobcentern junge Menschen in einer betreuten außerbetrieblichen Berufsausbildung (BAE) ausgebildet. Erwachsene erhalten durch Umschulungsmaßnahmen eine zweite berufliche Chance in der Metallbranche. Die Umschulung ist modularisiert und berufliche Vorerfahrungen werden berücksichtigt.

Für die betriebliche Berufsausbildung bietet das BFM Northeim für mittelständisch orientierte Unternehmen in Industrie und Handwerk ausbildungsergänzende Lehrgangsmodule und firmenspezifische Lehrgänge an.

Darüber hinaus führt das BFM für 10 Schulen des Landkreises Northeim die Berufsorientierung durch. Die Schüler kommen in Klasse 7 zur Potenzialanalyse und in Klasse 8 zu den 10-tägigen Werkstatttagen. In zwei Wochen durchlaufen die Schüler einen betrieblichen Auftragsablauf und lernen somit verschiedene Berufsfelder wie z. B. Metall, Elektro, Lager und Logistik, IT und Medien, Verwaltung, Gesundheit, Erziehung und Soziales kennen.

Die Technikakademie und das Bundesfachzentrum leisten damit als bundesweite Fachschulen der Höheren Berufsbildung durch praxisorientierte Lehrgänge einen wichtigen Beitrag zur Fach- und Führungskräfte-sicherung im Metallhandwerk.

Unsere Lehrgangsberaterinnen stehen allen Interessenten/-innen für eine persönliche Karriereberatung zur Verfügung.

Kontaktdaten

BFM und TA:

Elke Pape	05551-914987-11
e.pape@bfm-northeim.de	
Doreen Schirmer	05551-914987-13
d.schirmer@bfm-northeim.de	

Telefax: 05551 66473
www.bfm-northeim.de

Die Technikakademie Northeim 2020

Die Schülerzahlen der Technikakademie Northeim haben sich mit dem Jahrgang 2020 auf dem Niveau der Vorjahre konsolidiert. Die Anmeldezahlen der Fachrichtung Maschinentechnik mit den Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung in Konstruktion oder Automatisierungstechnik im zweiten Ausbildungsjahr sind in 2020 stark angestiegen. Während die Fachrichtung Mechatronik zahlenmäßig auf Vorjahresniveau gehalten werden konnte, liegen die Schülerzahlen im Fachbereich Metallbau leider weiter unter den Erwartungen.

Im Kollegium der Technikakademie Northeim haben sich 2020 Veränderungen ergeben. So wird das Stammkollegium im aktuellen Schuljahr durch spezialisierte Kolleginnen und Kollegen von benachbarten Berufsbildenden Schulen unterstützt. Seit 2019 konnte so der Lehrplan um die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Enterprise-Resource-Planning (ERP) Systemen am Beispiel von SAP erweitert werden. Das 2018 eingeführte Kurssystem, in dem Teile der berufsübergreifenden Unterrichtsfächer fachrichtungsübergreifend unterrichtet werden, hat sich bewährt und ermöglicht eine zuverlässige Unterrichtsversorgung für alle Fachrichtungen.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde das Curriculum der *Fachschulen für Technik* grundlegend überarbeitet. Die berufsbezogenen Kompetenzen werden nun landesweit in acht Modulen vermittelt. Neben technischen Kompetenzen liegt ein weiterer Fokus zukünftig auf den Bereichen *Projektmanagement, Produktionsplanung, Qualitätsmanagement und Mitarbeiterführung*.

Das vergangene Schuljahr stand natürlich auch an der Technikakademie Northeim unter dem Einfluss der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Nachdem die Landesregierung am 13. März 2020 die Schulschließungen angeordnet hatte, wurde bereits nach den Osterferien mit dem Online-Unterricht begonnen. So konnten die Klassen auch in der Phase der Schulschließung weiterhin unterrichtet werden. Als erstes durften ab Mai 2020 die Abschlussklassen wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren. Aus Gründen des Infektionsschutzes waren Abschlussarbeiten in Unternehmen leider nicht möglich, so dass die Technikerinnen und Techniker des Jahres 2020 eine vierte Klausurarbeit als Abschlussprüfung absolvieren mussten. So konnte gewährleistet werden, dass die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2020 eine vollwertige Abschlussprüfung ableisten konnten. Gerüchte von einem erleichterten „Corona-Abschluss“ entbehren daher jeder Grundlage. Gegen Ende des Schuljahres konnten dann auch

die Klassen der Unterstufen in den Präsenzunterricht zurückkehren. Nach den Sommerferien startete der Unterrichtsbetrieb im sogenannten *Szenario A*, dem eingeschränkten Regelbetrieb, in dem alle Klassen in Präsenz unterrichtet wird.

Gemeinsam mit dem Schulträger wird gegenwärtig daran gearbeitet, die EDV-Infrastruktur der Schule so zu ertüchtigen, dass sogenannter Hybrid-Unterricht möglich wird, in dem Präsenz- und Online-Unterricht kombiniert werden können. Ziel ist es, dass kurzfristig und erfolgreich auf ggf. erforderliche Einschränkungen infolge des Infektionsgeschehens reagiert werden kann.

Insgesamt ist die Technikakademie Northeim auch im Schuljahr 2020/2021 gut aufgestellt. Die gute Ausstattung der Technikakademie Northeim mit der von den Schülerinnen und Schülern in Projektunterricht aufgebauten *smart factory*, dem weiter ausgebauten Bereich der additiven Fertigung sowie dem Rechereinsatz in nahezu allen Lernbereichen bietet weiterhin optimale Möglichkeiten für die berufliche Aufstiegsqualifikation. Das Ziel der Technikakademie Northeim besteht weiterhin darin, Facharbeiterinnen und Facharbeitern die berufliche Weiter- bzw. Aufstiegsqualifikation zum staatlich geprüften Techniker bzw. zur staatlich geprüften Technikerin zu ermöglichen und den Betrieben die gesuchten Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

Investitionen



Der Verband hat dem Bundesfachzentrum Metall die Anschaffung einer MIG/MAG Schweißanlage incl. Zubehör im Dezember 2019 ermöglicht. Die Schüler besitzen damit eine weitere Möglichkeit zur Erlangung ihrer Fähigkeiten.



Im Januar 2020 hat der Verband 5 Drehfutter Schutz-einrichtungen finanziert.

Vorstandswahlen / Mitgliederversammlung

Für die Durchführung von Neuwahlen des Vorstandes kann in diesem Jahr keine Mitgliederversammlung in dem üblichen Rahmen durchgeführt werden. Der Vorstand des VSBN hat sich intensiv auf eine Alternative geeinigt.

Die Abstimmung über eine Blockwahl des Vorstandes wird auf dem Postweg mit beiliegender **Postkarte**, per Fax 49 322 215 281 37 oder als E-Mail an zech64no@t-online.de mit dem Vermerk:

Dem Vorschlag stimme ich zu

oder

Dem Vorschlag stimme ich nicht zu

durchgeführt.

Die nachstehenden Kandidaten haben sich im Vorfeld für die Arbeit im Vorstand bereit erklärt.



Falk Zech
Schriftführer und Geschäftsführung
Erklärte sich bereit für eine Wiederwahl
Seit 2014 für den Verband tätig.
Beamter i.R.



Markus Schulz
Beisitzer
Neu in der Vorstandsarbeit.
Feinwerkmechanikermeister und Wirtschaftsingenieur.



Wolfgang Pförtner
Kandidat für den
1. Vorsitzenden
Bisheriger 2. Vorsitzender



Heinrich Idahl
Kassenprüfer
Erklärte sich bereit für eine Wiederwahl



Holger Sacher
Kandidat für den
2. Vorsitzenden
Wohnhaft in Kalefeld,
Metallbauermeister und
Wirtschaftspädagoge
und seit 2014 im BFM
beschäftigt.



Kevin Schütte
Kassenprüfer, neu in
der Vorstandsarbeit
Feinwerkmechaniker
Meister
Stellvertretender
Beisitzer im Prüfungsausschuss
Feinwerkmechaniker



Karl Brandt
Kassenwart:
Erklärte sich bereit für
eine Wiederwahl

Zum 80. Geburtstag

gratulieren wir unserem Ehrenmitglied

Karl Heinz Petersen!



In der Würdigung des Aufrechthaltens vom Hamburger Stammtisch ist Herrn Karl Heinz Petersen anlässlich seines 80ten Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes ausgesprochen worden. Im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten feierte Karl Heinz Petersen seinen Geburtstag!

Neue Mitglieder

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder der Abgangsemester 2019/2020 herzlich in unserem Verband. Nehmen sie an den Veranstaltungen ihres Verbandes teil.

An die Kollegen der Jubiläumssemester 2020! Terminsache!!!

Sie können im Jahr 2021 Ihr 25jähriges, 40jähriges oder 50jähriges oder gar das 60jährige Meisterjubiläum begehen? An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch. Im Rahmen der Northeimer Tage 2021 in Northeim, ist auch die Überreichung der Jubiläumsurkunden an

die Kollegen unseres Verbandes vorgesehen. Wir bitten Sie, soweit noch nicht geschehen, um einen kurzen telefonischen Hinweis an unseren Herrn Zech, ob Sie teilnehmen, damit die entsprechende Urkunde rechtzeitig geordert werden kann.

Tel. 0 55 53 – 2474

zech64no@t-online.de

Geben Sie uns bitte auch bekannt, wenn Sie ein Semestertreffen planen.

100 plus X mal 100

Wieder sage ich für jede Spende herzlichen Dank, an die edlen Spender, die jedes Jahr wieder an uns denken!

Wie immer liegt diesen Nachrichten auch ein vorbereiteter Überweisungsträger bei.

Danke, Ihr Jürgen Gottsberg

Bei einem Umzug oder einer Änderung Ihrer Bankverbindung wären wir sehr dankbar für einen entsprechenden Hinweis. Rückläufer und Rücklastschriften wären so vermeidbar.

Kontaktdaten

VSBN im Haus BFM

Rhumekanal 18

37154 Northeim

Geschäftsstelle

Falk Zech, Westerhöfer Str. 32, 37589 Kalefeld

05553/2474 mobil 0175 7141 864

zech64no@t-online.de

www:VSBN-info.de

Baubeschläge
Werkzeuge und Industribedarf
Sicherheitstechnik
Bauelemente

Carl Wilh. Meyer
Oldenburg - Wechloy
Carl Wilh. Meyer GmbH & Co. KG
Ammerländer Heerstraße 260
26129 Oldenburg
Tel. 0441 97 30 0
Fax 0441 97 30 511
info@cwmeier.de
www.cwmeier.de

für die Besten im Nordwesten!